

Antwort zur Anfrage

Nr. AF/0117/2016

Beratung im **Stadtrat** am **15.09.2016**

Betreff: Antwort zur Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Stadtbibliothek

Antwort:

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass die eigenerwirtschafteten Einnahmen im Ansatz der Bibliothek von 2015 nach 2016 um 50.000 Euro gestiegen sind. Auch im IST wird die Bibliothek bis Ende 2016 ein besseres Ergebnis erzielen (vgl. Nachtragshaushalt).

1. Welche Summen wurden 2013, 2014, 2015 und -Prognose- 2016 für Neuanschaffung von Medien in der Stadtbibliothek ausgegeben?

Folgende Summen wurden in den Jahren 2013 bis 2016 für die Neuanschaffung von Medien ausgegeben:

2013: 511.511 Euro

2014: 189.990 Euro

2015: 188.420 Euro

Plan 2016: 180.000 Euro

2. Wie hoch waren die dafür bereitgestellten Spenden?

In den o.g. Summen sind folgende zweckgebundene Spenden und Landesmittel für den Medienetat der StadtBibliothek enthalten:

2013: 7.570 Euro

2014: 8.660 Euro

2015: 14.439 Euro

3. Wie wirkt sich die Erhöhung des Bestandes auf die Nutzerzahlen aus?

Die StadtBibliothek verzeichnete in den letzten Jahren eine sehr positive und erfreuliche Entwicklung bei den Nutzungszahlen. So ist beispielsweise die Anzahl der Besucherinnen und Besucher in den Bibliothekseinrichtungen nach Eröffnung der Zentralbibliothek im Forum Confluentes (2012: 144.745 Besuche) um mehr als das Dreifache angestiegen.

Der Medienbestand betrug im gesamten Bibliothekssystem:

2013: 183.826

2014: 206.305

2015: 214.971

Die Bibliothekseinrichtungen zählten an Besucherinnen und Besuchern:

2013: 271.981

2014: 403.773

2015: 477.990

Im Bibliothekssystem wurden folgende Ausleihen registriert:

2013: 569.979

2014: 772.562

2015: 881.427

4. Warum steigt der Zuschussbedarf je Besucher der Stadtbibliothek von 4,33 Euro in 2015 auf 9,55 Euro in 2016?

und

5. Warum steigt das Ergebnis und damit der Fehlbetrag je Einwohner/in von Koblenz von 18,50 € auf 30,27 €?

Beim hier angesprochenen Vergleich der IST-Zahlen 2015 mit den Planwerten 2016 ist festzustellen, dass die Steigerung der Ausgaben im Wesentlichen auf die Erhöhungen in den Bereichen Abschreibung (+ 25.713 Euro) und die fehlende Abbuchung der Internen Leistungsverrechnung 2015 zurückzuführen ist. Die Gebäudeaufwendungen 2015 wurden erst am 05.07.16 abgebucht, vgl. hierzu die Anmerkung bei Produkt 1144/ZGM: „Die interne Leistungsverrechnung (ILV) konnte in 2016 aufgrund fehlender Systemunterstützung nicht für den Zeitraum Januar bis Mai erstellt werden und ist somit nicht in der Spalte 6 „Ist-Ergebnis zum 31.5.2016“ enthalten. In der Spalte 2 „vorläufiges Ergebnis Vorjahr 2015“ ist die ILV-Schlussrechnung 2015 für die Gebäudekosten noch nicht berücksichtigt (ILV-Ertrag Amt 65/ILV-Aufwand Fachämter).“ Bei der Zuschusskennzahl "Besucher" weichen zudem die Ist-Zahlen 2015 von den Prognosezahlen 2016 ab, so dass sich auch dadurch ein höheres Ergebnis ergibt. Es ist nach aktuellem Stand davon auszugehen, dass die tatsächliche Anzahl der Besucher über der Prognose liegen wird.